





gelftete Gold, das ich bei meinen übrigen Vermögensverhältnissen verschmerzen kann.

Er bedeckte seine naßen Augen. Der Wirth verließ ihn und zeigte trotz des Verbotes den Vorfall an.

Er schalt, daß der Wirth seinem Willen entgegengehandelt hatte, ging aber mit.

Man öffnete die Zimmer; er stürzte voran nach der Kammer hin, in welcher sich der Geldschrank befand; dieser stand offen und jauchzend rief Herr von Hall:

„Da stehen ja die Geldsäcke noch!“ Sie wurden entriegelt; man fand Steine und Sand — die Goldrollen waren verschwunden.

Der Einrede des Barons ungeachtet, flogen nun telegraphische Stadtbriefe nach allen Weltgegenden aus; sie fruchteten aber nichts, als daß aus mehreren großen Städten die Nachricht eintraf, die vorgebliche Frau von Niedau habe auch dort schon unter anderen Namen ähnliche Streiche gespielt.

Und so hatte denn unser Baron in der Hauptstadt nichts mehr zu schaffen. Er begab sich recht ernüchtert auf sein Landgut zurück und rühmte sich hinfort seiner Klugheit nicht weiter.

Das elektrische Licht.

In Stuttgart hielt nach der „N.“ am 31. Jan. Abds. Prof. Zsch in Blumenthal einen allgemein ansprechenden Vortrag über die Anwendung der Elektrizität auf Beleuchtung.

Die Entwürfe gegen Einführung der elektrischen Beleuchtung beruhen nicht auf Thatfachen, sondern seien tendenziös erfunden, wofür Redner besonders auch Siemens in Berlin anführt.

In Leipzig hat ein Kreis junger Männer bei seiner Abendunterhaltung am 20. ds. eine Tanzordnung ausgegeben, welche den Tänzen statt der französischen gute deutsche Namen gibt.

deutend Konkurrenz. Auf dem Bahnhof ist, auch in den Wartesälen und auf den Bureauz, dasselbe in Betrieb gekommen.

Verschiedenes.

Von der Tauber. Bei der vielgenannten Dittschen Millionenerbschaft hat sich eine nicht unbedeutende Anzahl von Interessenten aus hiesiger Gegend gemeldet.

In Leipzig hat ein Kreis junger Männer bei seiner Abendunterhaltung am 20. ds. eine Tanzordnung ausgegeben, welche den Tänzen statt der französischen gute deutsche Namen gibt.

Winnenden den 26. Januar. Kernen 12 M. 27 Pf. Dinkel 8 M. 93 Pf. Haber 7 M. 43 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 31. Januar. 20 Frankenstücke . . . 16 19—23 Russische Imperials . . . 16 68—72 Englische Sovereigns . . . 20 31—36

Gottesdienste der Parodie Badnang am Freitag Maria Reinigung den 2. Febr. Predigt: Herr Dekan Kalchauer.

wie in vielen anderen Städten, ein nihilistisches Lokalkomitee zu bestehen. Dieses hielt in der Nacht nach den Straßenkandalen eine Sitzung ab und beschloß die Bestrafung des direkten Urhebers dieser Scenen — des Erzprieesters.

Aus Wäggis am Vierwaldstätter-See wird berichtet, daß dieser Tage Fremde den Rigi ersteigen haben und sich für die Anstrengungen des Weges reichlich belohnt fanden.

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 30. Jan. Seit acht Tagen hatten wir mäßigen Frost bei heiterem Himmel, heute scheint ein Um Schlag eintreten zu wollen.

Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen, bayr. 26 M. 30 Pf. — 27 M. — Pf. ung. 26 M. 75 Pf. — 26 M. 80 Pf. russ. 25 M. 25 Pf.

Weizenpreise pro 100 Kilogr. inkl. Sack bei Wagenladung: Wehl Nr. 1: 37 M. 50 Pf. bis 38 M. 50 Pf.

Fruchtpreise. Winnenden den 26. Januar. Kernen 12 M. 27 Pf. Dinkel 8 M. 93 Pf. Haber 7 M. 43 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 31. Januar. 20 Frankenstücke . . . 16 19—23 Russische Imperials . . . 16 68—72 Englische Sovereigns . . . 20 31—36

Gottesdienste der Parodie Badnang am Freitag Maria Reinigung den 2. Febr. Predigt: Herr Dekan Kalchauer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 16.

Samstag den 4. Februar 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Badnang. Bekanntmachung.

Nachdem dem Kaufmann Wilhelm Becker in Unterweissach an Stelle des Wilhelm Tr o t e l hier die Bezirksagentur für das concessionirte Auswandererbeförderungsgeschäft von A. Saffner in Stuttgart übertragen und derselbe in dieser Eigenschaft unter dem heutigen oberamtlich bestätigt worden ist, so wird dies hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Aufforderung.

Der ledige Pflasterer Jakob Eckstein von Badnang, gegen welchen das Hauptverfahren vor dem hiesigen Schöffengericht wegen Körperverletzung eröffnet worden ist, wird aufgefordert, bei Vermeidung der Gefahr feindlichster Verfolgung sofort seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort hieher anzuzeigen.

Öffentliche Ladung.

Der 30 Jahre alte Buchdrucker Gottlob Adam Wahl von Unterbrüden, geboren am 21. August 1851, wird angeklagt, er sei im Jahre 1881 als Heher viff der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert — Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des St.G.B.

Stamm- & Brennholz-Verkäufe. Am Freitag den 10. d. M. aus Schönbühl: 26 Eichen 4—7 m lg., 25—86 cm mittl. Durdm. mit 18,62 Fm.

Stamm- & Brennholz-Verkäufe. Am Freitag den 10. d. M. aus Schönbühl: 26 Eichen 4—7 m lg., 25—86 cm mittl. Durdm. mit 18,62 Fm. 2 Rothbuchen 4—6 m lg., 49—56 cm mittl. Durdm. mit 2,12 Fm.

Am Samstag den 11. d. M. aus Pfaffenhöfle: 4 Eichen 3—7 m lg., 60—70 cm mittl. Durdm. mit 6,68 Fm. 2 Rothbuchen 3 m „ 43—51 cm „ „ 1,05 „

Revier Murrhardt. Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 11. d. M., Morgens 9 Uhr im Stirk in Murrhardt aus dem Wallersberg: Nm.: 9 buchene Scheiter, 24 dto. Prügel, 1 eichene Anbruch, 15 Nadelholzschleiter, 99 dto. Prügel und Anbruch.

Revier Unterweissach. Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 10. d. M. aus Schnedenbühl u. Herrenhöfle: Nm.: 78 eichene Prügel und Anbruch, worunter 7 Nm. 1,25 m lange Scheiter, 2 buchene Scheiter, 57 dto. Prügel, 41 birchene Prügel, 7 dto. Anbruch, 7 erlene und 5 apirne Prügel, 14 lindene Scheiter und Prügel; Wollen: 840 eichene, 1090 buchene, 1230 birchene, 1 Loos Größelreis und 1 Loos Schlagraum.

Revier Unterweissach. Verpachtung des Steinbruchs.

im Staatswald Bruch Abth. 8 Kästühl (bei Heutensbach) am Montag den 6. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf der Revieramtskanzlei.

Revier Welzheim. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 13. Febr., von Morgens 9 Uhr an im Lamm in Welzheim aus Erlensumpf, Brantweinschlag, Nübländer, Soulling und Scheidholz der Guten Schmälensberg und Welzheim: 24 Buchen mit 28 Fm. Langholz: 23 Fm. 1. Cl., 13 Fm. 2. Cl., 14 Fm. 3. Cl., 12 Fm. 4. Cl., 10 Ausschuß; Sägholz: 15 Fm. 1. Cl., 7 Fm. 2. Cl., 4 Fm. 3. Cl., 22 Ausschuß. Nm.: 2 eichene Scheiter, 333 buchene, 4 birchene, 1 apirne, 31 Nadelholzschleiter, 9 eichene, 143 buchene, 69 birchene, 8 apirne, 263 Nadelholzprügel und Anbruch.

Revier Kleinaspach. Stamm- & Brennholz-Verkäufe.

Bekanntmachung, betreffend die Abänderung eines ehelichen Güterrechtsverhältnisses. Albert Weitingger, Messerschmid dahier und seine Ehefrau Elisabeth geb. Frey, haben die früher zwischen ihnen bestandene Errungenkassengesellschaft nach Durchführung des im vorigen Jahre gegen den Ehemann anhängig gewesen Konkurses dadurch stillschweigend wieder erneuert, daß die Ehefrau ihr gerettetes Vermögen dem Manne wieder zur Nutznießung und Verwaltung überlassen hat.

Revier Murrhardt. Verkauf eines Gartens.

Friedrich Stang, Nagelschmids Wwe. dahier verkauft am Montag den 6. Febr. d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentl. Aufstreich: 20 a 40 qm Graß- und Baumgarten am Weisbacherweg, neben Schneider Rösch und Schneider Weimer, wozu Kaufliebhaber eingeladen sind.

Revier Murrhardt. Wegbau-Accord.

Die hiesige Gemeinde beauftragt, den Wicalweg gegen Neubauern auf eine Länge von 331 Meter chaufmännig corrigiren zu lassen.

Rechnung der Ehefrau geben, und es haftet jeder Ehegatte nur für diejenigen künftigen Schulden, die er selbst kontrahirt. Dies wird hiemit veröffentlicht. Den 31. Jan. 1882. R. Amtsnotariat. Schweizer.